



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom
16.02.2017

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 02.02.2017 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:10 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Am 13.02.2017 wurde noch eine ergänzende Sitzungsvorlage zu TOP 4 versandt. Zudem wurden in der Sitzung noch ergänzende Tischvorlagen zu TOP 2, TOP 3 und TOP 4 verteilt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bildung von Erschließungseinheiten im Bebauungsplangebiet „Höckenkamp Nord“
Vorlage: FB 3/510/2016
2. Ausbau der Stadtfeldstraße
hier: Bürgerantrag, hier eingegangen am 23.01.2017
Vorlage: FB 3/582/2017
- 2.1. Ausbau der Stadtfeldstraße
hier: Bürgerantrag, hier eingegangen am 23.01.2017

- Tischvorlage -
Vorlage: FB 3/582/2017/1
3. Einrichtung eines Verfügungsfonds
hier: Erlass der Richtlinien der Stadt Lüdinghausen über die Gewährung von
Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds im innerstädtischen Bereich; Einrichtung eines
Entscheidungsgremiums und Erlass der dazugehörigen Geschäftsordnung
Vorlage: FB 3/581/2017
- 3.1. Einrichtung eines Verfügungsfonds
hier: Erlass der Richtlinien der Stadt Lüdinghausen über die Gewährung von
Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds im innerstädtischen Bereich; Einrichtung eines
Entscheidungsgremiums und Erlass der dazugehörigen Geschäftsordnung

- Tischvorlage -
Vorlage: FB 3/581/2017/1
4. Produkthaushalt 2017 - Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2017 -
Vorlage: FB 2/732/2017
5. Berichte
6. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

7. Berichte
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

- TOP 1) Bildung von Erschließungseinheiten im Bebauungsplangebiet
„Höckenkamp Nord“
Vorlage: FB 3/510/2016**

Beschluss:

Die im Baugebiet „Höckenkamp Nord“ gelegenen Erschließungsanlagen „A“ und „B“ (vgl. Anlage 1 der Sitzungsvorlage) werden zu einer Erschließungseinheit i. S. des § 130 Abs. 2 Satz 3 BauGB zusammengefasst.

- einstimmig -

- TOP 2) Ausbau der Stadtfeldstraße**
hier: Bürgerantrag, hier eingegangen am 23.01.2017
Vorlage: FB 3/582/2017
- TOP 2.1) Ausbau der Stadtfeldstraße**
hier: Bürgerantrag, hier eingegangen am 23.01.2017
- Tischvorlage -**
Vorlage: FB 3/582/2017/1

Beschluss:

Der hier am 23.01.2017 eingegangene Bürgerantrag wird zuständigkeithalber an den Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt verwiesen.

- einstimmig -

- TOP 3) Einrichtung eines Verfügungsfonds**
hier: Erlass der Richtlinien der Stadt Lüdinghausen über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds im innerstädtischen Bereich; Einrichtung eines Entscheidungsgremiums und Erlass der dazugehörigen Geschäftsordnung
Vorlage: FB 3/581/2017
- TOP 3.1) Einrichtung eines Verfügungsfonds**
hier: Erlass der Richtlinien der Stadt Lüdinghausen über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Verfügungsfonds im innerstädtischen Bereich; Einrichtung eines Entscheidungsgremiums und Erlass der dazugehörigen Geschäftsordnung
- Tischvorlage -**
Vorlage: FB 3/581/2017/1

Auf Anfrage von Stv. Spiekermann-Blankertz erklärt Frau Trudwig, dass in der Tischvorlage lediglich die Namen der Gremiumsmitglieder ergänzt worden seien.

Stv. Schäfer weist darauf hin, dass es die in Anlage 2 § 3 Nr. 2 u. 3 genannten „Institutionen“ gar nicht gibt. Er schlägt vor, über personelle Änderungen des Entscheidungsgremiums im Haupt- und Finanzausschuss zu entscheiden.

Hinsichtlich der in Anlage 2 Nr. 5 genannten Bagatellgrenze erkundigt sich Stv. Schäfer, ob auch ein Höchstbetrag festgelegt worden sei. Frau Trudwig antwortet, dass sich dies aus den Haushaltsansätzen ergebe. Es seien insg. 100.000 € für den städtischen Kostenanteil, verteilt auf fünf Jahre (2016-2020), eingestellt worden.

Zudem gibt Stv. Schäfer zu bedenken, dass an eine Beantragung hohe Anforderungen gestellt seien. Dem Antrag müssten z. B. zwei vergleichbare Angebote beigefügt werden. Die Antragsteller würden sich schließlich mit 50 % an den Kosten beteiligen, ohne monetären Eigennutzen. Für Bürgermeister Borgmann macht diese Regelung durchaus Sinn. Es würden schließlich auch Landesgelder einfließen. Er gehe zudem davon aus, dass die Antragsteller sehr wohl davon profitieren würden. Frau Trudwig fügt noch hinzu, dass Vergleichsangebote vergaberechtlich erforderlich seien.

Nach Ansicht von Stv. Grundmann sollten auch Vertreter der Politik in das Entscheidungsgremium entsendet werden (z. B. ein Vertreter pro Fraktion). Stv. Havermeier ergänzt, dass evtl. auch Vertreter vom Fachbereich 5 oder vom Seniorenbeirat vertreten sein sollten. Für Stv. Kehl würde es Sinn machen, das Gremium noch um die Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt und des Ausschusses für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung zu ergänzen.

Stv. Havermeier schlägt darüber hinaus vor, dass über größere Maßnahmen (ab 5.000 € - 10.000 €) im Haupt- und Finanzausschuss berichtet werden sollte. Bürgermeister Borgmann schlägt einen halbjährlichen Bericht vor.

Bürgermeister Borgmann verdeutlicht, wie schwierig es ist, geeignete Personen zu finden. Die Politik dürfe daher gern noch Vorschläge machen. Die Entscheidung sollte dann in der nächsten Ratssitzung getroffen werden. Bis dahin könnten sich alle noch einmal in Ruhe mit den vorgeschlagenen Namen beschäftigen.

TOP 4) Produkthaushalt 2017 - Haushaltssatzung mit Anlagen und Stellenplan 2017
-
Vorlage: FB 2/732/2017

Herr Heitkamp erläutert die Änderungen im Ergebnisplan. Danach gebe es bei den Erträgen eine Erhöhung um insg. 812.800 € und bei den Aufwendungen eine Erhöhung um insg. 554.600 € (in der Liste jeweils blau dargestellt). Die sich hieraus ergebende Verbesserung von 258.200 € führe zu einer höheren Ausgleichsrücklage. Im Bereich der lfd. Verwaltungstätigkeit (in der Liste jeweils gelb dargestellt) würden sich die Einzahlungen um insg. 404.400 € erhöhen und die Auszahlungen um insg. 487.900 €. Dies führe im Ergebnis zu einer Verschlechterung von 83.000 €. Der neue Saldo für 2017 aus lfd. Verwaltungstätigkeit betrage nun 633.000 €.

Über die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Anpassung der Übungsleiterpauschale sei noch nicht im Ausschuss beraten worden.

Stv. Schäfer weist darauf hin, dass der Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten für die Paul-Gerhardt-Schule im Zusammenhang mit der Abschreibung stehen müsse. Bisher sei die Abschreibung immer ca. 50 % höher ausgefallen als der Ertrag. Der Ertrag steige von bisher 228.200 € um 408.400 € auf 636.600 €, die Abschreibung jedoch nur von 997.100 € um 66.700 € auf 1.063.800 €.

Herr Heitkamp erläutert, dass sowohl die Abschreibung, als auch die Auflösung von Sonderposten aus dem Abgang der Paul-Gerhardt-Schule zum Teil schon im Jahresabschluss 2016 vorgenommen werden. Er gibt auch zu bedenken, dass sich die Ansätze auf alle Grundschulen beziehen.

Herr Heitkamp geht auf die Änderungen im Investitionsplan ein. Danach sinken die Gesamteinzahlungen aus Investitionstätigkeit um 39.500 €, während die Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit um 1.761.900 € steigen. Der neue Saldo für 2017 beträgt 1.447.800 €.

Stv. Kehl erkundigt sich nach dem Schuldenstand 2017/2018. Herr Heitkamp antwortet, dass für 2017 nur der Kredit für das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ vorgesehen sei. Weitere Kreditaufnahmen gebe es nicht. Für 2018 sei hingegen eine Neuaufnahme i. H. v. 8.215.500 € (bisher 5.871.700 €) vorgesehen.

Stv. Spiekermann-Blankertz fragt nach, ob es für den Jahresabschluss 2016 schon eine Prognose gebe. Herr Heitkamp erklärt, dass der Jahresabschluss noch nicht erstellt sei. Es

sei aber bereits absehbar, dass das geplante Defizit nicht eintreten werde, insbesondere wegen der Gewerbesteuerereinnahmen.

Stv. Schäfer beantragt den inzwischen erhöhten Ansatz für die Schulsozialarbeit für den Anteil der Grundschulen mit einem Sperrvermerk zu versehen. Es sei wichtig, zunächst ein Konzept zu erstellen.

Dem stimmt Stv. Möllmann zu.

Stv. Kortmann erkundigt sich, ob es dadurch zu Verzögerungen komme.

Beigeordneter Kortendieck erläutert den Sachverhalt. Die Neueinstellungen (1/2 Stelle für das Canisianum befristet für zwei Jahre und eine Stelle für die Grundschulen) würden in Abstimmung mit den Schulen erfolgen. Es handle sich nicht um normale Stellenausschreibungen. Die Einstellungen erfolgen über einen Vertrag mit dem Kolpingsbildungswerk. Jetzt müsse der finanzielle Rahmen festgelegt werden, dann werde mit den Schulen beraten.

Stv. Spiekermann-Blankertz ist der Ansicht, dass die Konzept-Planungen parallel zu den Stellenausschreibungen laufen sollten. Die Neueinstellung sei insbesondere am Canisianum wichtig.

Stv. Schäfer verdeutlicht, dass es problematisch werden könnte, weil von dem Sozialarbeiter gleichzeitig mehrere Grundschulen im Stadtgebiet betreut werden müssten. Wenn parallel zu den Stellenausschreibungen ein Konzept erstellt und dann im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport am 30.05.2017 darüber berichtet werde, könne der beantragte Sperrvermerk jedoch entfallen.

Stv. Havermeier verdeutlicht, dass die Neueinstellung eines Sozialarbeiters nicht nur für die Flüchtlingsklasse am Canisianum gedacht sei, sondern für die gesamte Situation. Der Bedarf sei dringend. Ein Sperrvermerk könne Enttäuschung hervorrufen.

Das sieht Stv. Kehl ähnlich.

Auch Stv. Kortmann spricht sich dafür aus, die Situation nicht zu sehr zu dramatisieren und damit evtl. alles zu verzögern.

Stv. Schäfer beantragt, zusätzliche Mittel i. H. v. 10.000 € für die Aufstellung von Behältern für Hundekotbeutel in den Haushalt einzustellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen. Die Finanzierung könne seiner Ansicht nach über eine höhere Hundesteuer erfolgen.

Stv. Holz gibt zu bedenken, dass die Behälter in vielen Kommunen bereits wieder abgeschafft worden seien.

Stv. Spiekermann-Blankertz weist darauf hin, dass vom Clean-Team bereits Behälter angeschafft wurden. Jetzt müssten sinnvolle Standorte überlegt werden.

Frau Trudwig berichtet, dass die Behälter kurzfristig an mit der Verwaltung abgestimmten Standorten aufgestellt würden.

Stv. Grundmann spricht sich dafür aus, die Sauberkeit der Stadt nicht auf die ehrenamtliche Arbeit des Clean-Teams abzuwälzen.

Beschluss (Antrag der FDP-Fraktion):

Der HFA empfiehlt dem Rat, zusätzliche Mittel i. H. v. 10.000 € für die Aufstellung von Behältern für Hundekotbeutel in den Haushalt einzustellen und den Ansatz mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

Stv. Schäfer beantragt weiter, auch für die Mikrofonanlage im Kapitelsaal einen Ansatz i. H. v. 10.000 € mit Sperrvermerk in den Haushalt einzustellen. Er zieht den Antrag jedoch zurück, als Herr Epping berichtet, dass evtl. auch die bereits vorhandene Anlage auf sechs Mikrofone aufgestockt werden könne.

Stv. Grundmann möchte mehr Transparenz bei der Netzgesellschaft der Stadt Lüdinghausen mbH. Er schlägt vor (ähnlich wie beim Abwasserwerk) die Wirtschaftspläne am Ende des Haushaltsplanes anzufügen. Herr Heitkamp kündigt an, dass es ab 2018 einen Wirtschaftsplan geben werde.

Beschluss:

Der HFA empfiehlt dem Stadtrat, die Haushaltssatzung und Produktbuch 2017 mit Stellenplan und den dazugehörigen Anlagen entsprechend Haushaltsentwurf unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung (+ 10.000,00 € für die Aufstellung von Hundekotbeutelbehältern) zu beschließen.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	2

TOP 5) Berichte

- Fehlanzeige -

TOP 6) Anfragen

Stv. Grundmann berichtet, dass das Gelände hinter der ehemaligen Kinderarztpraxis von Dr. Knaup für die Anlegung des provisorischen Parkplatzes gerodet worden sei. Er erkundigt sich, warum hier so radikal vorgegangen worden sei. Aus seiner Sicht hätten 2-3 ältere Bäume erhalten bleiben können. Frau Trudwig entgegnet, dass nur die Bäume entfernt worden seien, die zwingend für die Anlegung der Stellplätze erforderlich waren.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19.00 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Dominik Epping
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 18. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

der Stadt Lüdinghausen am 16.02.2017

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Holz, Anton	
Höring, Volker	
Horstmann, Heinrich	
Möllmann, Bernhard	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Havermeier, Susanne	ab TOP 3
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Steinkuhl, Thomas	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	
Kortmann, Jöran	

UWG-Fraktion

Kehl, Markus	
--------------	--

FDP-Fraktion

Schäfer, Gregor	
-----------------	--

von der Verwaltung

Epping, Dominik	
Heitkamp, Armin	
Kortendieck, Matthias	

Nagel, Christiane	
Trudwig, Ellen	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Merten, Michael	
Schmidt, Knut	

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome Dr.	
--------------------	--

UWG-Fraktion

Wischnewski, Susanne	
----------------------	--